

PRESSEMITTEILUNG

HÅG-Bürostühle: Einsatz für Umwelt und Klima

Hamburg/Düsseldorf, 16. April 2008 – Der innovative Bürostuhlhersteller HÅG wird sein Engagement für Umwelt- und Klimaschutz weiter verstärken. „Wir sind der Überzeugung, dass Unternehmen nicht nur ökonomische Ziele verfolgen sollten, sondern auch hohe ökologische Verantwortung wahrnehmen müssen. Deshalb hat das Gebot der Nachhaltigkeit für uns höchste Priorität“, sagt der Deutschland-Geschäftsführer von HÅG, Brian Boyd.

Wir erben die Welt nicht von unseren Eltern - wir leihen sie von unseren Kindern. Diesem Leitsatz sieht sich HÅG auch künftig verpflichtet. So hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, den Verbrauch von Energie und Rohstoffen bei der Herstellung weiter zu senken. Grundlage dafür sind die bisher erreichten Werte. Im Jahr 2006 konnte HÅG den Energieaufwand pro produzierter Einheit um 18 Prozent vermindern. Der gesamte Strombedarf bei der Herstellung im norwegischen Røros wird bereits durch regenerative Energiequellen gedeckt.

Die Initiative für das Ziel einer CO₂-freien Wertschöpfungskette ergriff HÅG im Jahr 2005 und erwarb auf freiwilliger Basis ökologische Stromzertifikate. Mit einer optimierten Logistik sorgt HÅG zudem dafür, dass pro ausgelieferter Einheit nicht mehr Ladekapazitäten und Transportkilometer anfallen als nötig. „Unser Maßnahmenspektrum, das wir jährlich neu definieren, bildet einen beispielhaften Beitrag zur Reduktion von Klimagasen. HÅG wird diesen Weg konsequent weiter gehen“, so Boyd.

Als Vorreiter zeigt sich das norwegische Unternehmen auch bei der Absenkung des Chemikalien-Verbrauchs. Hier erreichte HÅG 2006 eine Reduktion um mehr als zwei Drittel (67 Prozent) pro produzierter Einheit. Im Blick hat der norwegische Bürostuhlhersteller nicht nur die Schonung von Ressourcen, sondern auch den Gesundheitsschutz der Kunden. HÅG-Stühle setzen keine schädlichen Gase frei und verbessern so das Raumklima an jedem Arbeitsplatz.

Eine bedeutende Rolle spielt für HÅG das Konzept der Kreislaufwirtschaft. Alle Teile eines HÅG-Stuhls sollen nach beendetem Lebenszyklus vollständig wiederverwertbar sein. Standards in Sachen Recycling hat HÅG bereits mit dem Modell H03 gesetzt. Der Arbeitsstuhl ist zu 50 Prozent aus Recycling-Kunststoffen hergestellt und hat eine durchschnittliche Lebensdauer von 15 Jahren. Danach sind 99 Prozent der Materialien wiederverwertbar.

Die zentralen Elemente des Umweltkonzepts von HÅG unterliegen der Prüfung und Zertifizierung nach ISO-Normen. Als erster Bürostuhlhersteller in Europa hat HÅG die EMAS-Registrierung für freiwillige Verbesserungen beim Umweltschutz erhalten. Neben hoher Umweltverantwortung sind HÅG-Bürostühle geprägt von ausgefeilter Ergonomie, außergewöhnlichem Design und herausragender Qualität.

Bei Quellenangabe frei zur Verwendung/Beleg erbeten

Pressestelle HÅG GmbH
c/o ipr, idee public relations, Große Elbstraße 145 f, 22767 Hamburg
Ansprechpartner: Matthias Widder, Anja Borchmann
Tel: 040-284013-0 Fax: 040-284013-40
E-Mail: matthias.widder@ipr.de, anja.borchmann@ipr.de
Pressematerial im Internet: www.ipr.de/hag-presse